

Agrosil® Algin 5-2-5(+2)

Granulierter organisch-mineralischer NPK-Spezialdünger und Bodenaktivator auf Algenbasis. Mit nützlichen Bodenorganismen *Bacillus amyloliquefaciens*, Selektion R6-CDX® und wertvollen bodenfördernden Bestandteilen. Zur Verbesserung und Aktivierung suboptimaler Standorte und sandreicher DIN-Rasentragschichten.

Packungsinhalt und -art
25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung
40 Sack à 25 kg = 1.000 kg

Organisch-mineralischer NPK-Dünger 5-2-5 mit Eisen und Mangan unter Verwendung von Algen und pflanzlichen Stoffen aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, Huminsäure, Zeolith und mineralischen Nährstoffen. Unter Verwendung von lebenden Mikroorganismen *Bacillus amyloliquefaciens*.

Für die Anwendung im Gartenbau. chloridarm

5 %	N	Gesamt-Stickstoff
2 %	P ₂ O ₅	Gesamt-Phosphat
5 %	K ₂ O	Gesamt-Kaliumoxid
1 %	Fe	Eisen*
0,1 %	Mn	Mangan

* teilweise als Chelat von EDTA
(Stabilität des Chelats bis pH 7,5)

Ausgangsstoffe:

Pflanzliche Stoffe aus der Lebens-, Genuss- und Futtermittelherstellung, Algen, Ammonsulfat, Melasse, Zeolith, Kieserit, Phosphor- und Kaliumdünger, Huminsäure, Kaliumvinasse, Mangansulfat, Eisensalz, Eisenchelate, Mikroorganismen *Bacillus amyloliquefaciens*.

Nebenbestandteile:

4,5 % S Gesamt-Schwefel; 4 % S wasserlöslicher Schwefel; 2 % MgO Gesamt-Magnesiumoxid;

1,1 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid;
0,7 % Na Gesamt-Natrium; Organische Substanz (Glühverlust): 63 %; 2,4 % N Ammoniumstickstoff
Lagerungshinweise:

Trocken und vor Sonne geschützt nicht über 30 °C lagern. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Dünger nicht ins Abwasser oder freie Gewässer gelangen lassen. Anbruchverpackung dicht verschließen. Keine Mischung mit Futtermitteln.

Anwendungshinweise:

1–3 Anwendungen in der Vegetationsperiode mit 50–70 g/m². Siehe gesonderte Hinweise in der Anwendungsbeschreibung. Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang. Wirkungsdauer des Nährstoffes Stickstoff beträgt, abhängig von Wärme, Feuchtigkeit und Bodenaktivität, mehrere Wochen.

Wirkung

Agrosil® Algin ist ein fein granulierter organisch-mineralischer NPK-Dünger und Bodenaktivator auf Basis aufgeschlossener Braunalgen mit Haupt- und Spurennährstoffen, Zeolithe, nützlichen Mikroorganismen und Huminsäure. Agrosil® Algin unterstützt durch Bodentherapie die Sanierung und Vitalisierung von intensiv genutzten Sportrasenflächen. Auch zur Verbesserung der Rasentragschicht bei Neubauten hervorragend geeignet. Die in Agrosil® Algin enthaltenen Inhaltstoffe fördern die Bodenstruktur und

verbessern die Wasser- und Nährstoffspeicherung sowie die Kationenaustauschkapazität. Zudem nimmt Agrosil® Algin positiven Einfluss auf die mikrobielle Bodenaktivität, Wurzelentwicklung und Stresstoleranz gegenüber Krankheiten und abiotischen Faktoren.

Anwendung

Rasenneuanlage

Je nach Bodenbeschaffenheit vor der Aussaat bzw. dem Neuerlegen der Soden ca. 100 g/m² Agrosil® Algin ausbringen und in die obere Schicht einarbeiten.

Sanierung von Problemflächen

Der optimale Anwendungszeitpunkt auf Grüns, Abschlägen oder Sportplätzen ist bei Vegetationsbeginn

und im Herbst. Idealerweise nach dem Aerifizieren (vor dem Besanden) ausbringen und mit dem Sand einkehren oder einschleppen. Anschließend mit ca. 5 l beregnen.

Erhaltungsmaßnahmen

Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, sollten je nach Bedarf und Belastung 2–3 Applikationen pro Jahr erfolgen. Gut geeignet nach mechanischen Maßnahmen wie Striegeln oder Vertikutieren. Das feine Korn rieselt gut in die Grasnarbe. Für eine optimale Bodenwirkung sollte anschließend bewässert werden. Die Nährstoffmengen sind entsprechend im Düngeplan zu berücksichtigen.

Anwendungsempfehlung

Anwendungsbereich	Aufwandmenge	Anwendungshinweise
Rasenneuanlage	70–100 g/qm	In die Rasentragschicht einarbeiten
Sanierung von Problemflächen	70 g/qm	In Verbindung mit Aerifiziermaßnahmen mit dem Sand in die Löcher einkehren
Jährliche Pflegemaßnahme Ganzjährig während der Vegetationsphase	50–70 g/qm	Gleichmäßig ausbringen, ggf. nach mechanischer Arbeit wie z. B. Vertikutieren. Applikation ganzjährig möglich; vorzugsweise im Frühjahr (Regeneration Winterschäden), Spätsommer/ Herbst (Vorbereitung Winterhärte).